

Liebe Therapeutinnen und Therapeuten,

Vor Ihnen liegt eine Übungsmappe zum Laut „R/r“. Die Übungen beginnen mit der Anbahnung des Lautes bis zum Einbau des Lautes auf Satzebene. Sowohl die motorische Anbahnung des Lautes wie auch die auditive Differenzierung werden in den Übungsspielen berücksichtigt.

Diese Mappe soll dem Kind helfen, den Laut „R/r“ auf spielerische Art und Weise zu lernen. Die Spiele sind nach steigendem Schwierigkeitsgrad aufgebaut (Übungen für den Anlaut, Inlaut und Auslaut auf Silben-, Wort- und Satzebene), und wir empfehlen deshalb grundsätzlich, dass sie der Reihe nach durchgeführt werden.

Es ist wichtig, dass die Kinder dort abgeholt werden, wo sie gerade in ihrer Sprachentwicklung stehen. Daher müssen nicht mit jedem Kind zwangsläufig alle Ebenen und Übungen durchgeführt werden. Jedoch sollte jede Stufe (Laut-, Silben-, Wort- und Satzebene) zuerst gefestigt sein, bevor mit einer neuen, anspruchsvolleren Stufe begonnen werden kann.

Einzelne Spiele können den Kindern als therapeutische Hausaufgaben mitgegeben werden, da die Spiele einfach beschrieben und auch für Laien verständlich sind. Die Spielanleitungen können kopiert, ausgeschnitten und der Spielvorlage beigelegt werden. Die Übungsspiele können auch bei Elternberatungen verwendet werden.

Nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg, Spaß und Freude bei der Durchführung der Übungsspiele!

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau der Übungen	4
2. Durchführung der Übungen	4
3. Beschreibung der beiden Laute „R“ und „r“ (R uvularis und r lingualis)	5
4. Spezifische Mundmotorikübungen zum Laut „R/r“	6
5. Lautanbahnung „R/r“	7
6. Lautebene (isolierter Laut): Übungen	9
7. Beilage: Einführung in die Vokalmundbilder (siehe am Ende der Mappe)	V1
8. Silbenebene: Übungen im Anlaut/Auslaut/Inlaut und alles kombiniert	14
9. Wortebene: Übungen im Anlaut/Auslaut/Inlaut und alles kombiniert	28
10. Satzebene: Übungen im Anlaut/Auslaut/Inlaut	42
11. Anhang: Vorlagen zu den Spielen	51

Anmerkung:

Begriff: „Logopädin“

Da in dieser Berufsgruppe mehr Frauen als Männer tätig sind, verwenden wir den Begriff auch stellvertretend für alle Logopäden. In Deutschland gibt es zusätzlich auch die Berufsbezeichnung Sprachheilpädagoge/in. Diese Bezeichnung schließen wir im Begriff Logopädin mit ein. Stellvertretend für Logopädin setzen wir auch den Begriff Therapeutin ein.